

Inhalt

Jürgen Seifried und Detlef Sembill

Rechnungswesenunterricht am Scheideweg? –

Einführung in den Sammelband.....	1
1. Zur Kritik am herkömmlichen Rechnungswesenunterricht	1
2. Ökonomische Kompetenz durch Rechnungswesenunterricht.....	4
3. Zum Stand der fachdidaktischen Diskussion.....	5

Holger Reinisch

Gibt es aus historischer Perspektive konstante Leitlinien in der

Diskussion um das Rechnungswesen? 15

1. Einleitung	15
2. „Denkender“ oder „praktischer“ Buchhalter? – Zur unabgeschlossenen Kontroverse um das „richtige“ Leitbild für den Rechnungswesenunterricht	16
3. Von der „Personifikation der Konten“ zur „Bilanzmethode“: Der Streit um die „richtige“ Konzeption des Anfangsunterrichts in der doppelten Buch- führung.....	22
4. Desiderate der didaktischen Forschung zum Rechnungswesenunterricht.....	27

Wilfried Schneider

Didaktik des Rechnungswesens zwischen Situationsorientierung

und Fachsystematik 33

1. Problemstellung	33
2. Konstruktivismus versus Informationsverarbeitungsansatz.....	33
3. Denken und Handeln	36
4. Rechnungswesen Unterricht zwischen Situationsorientierung und Systematik	37
4.1. Merkmale guten Rechnungswesenunterrichts	37
4.2. Ziele des Rechnungswesenunterrichts	38

4.3.	Zur Modellierung der Einstiegssituation	39
4.4.	Ein Reduktionsmodell zum Einstieg in das Rechnungswesen	42
5.	Zusammenfassung.....	49

Peter Preiß

Förderung kaufmännischer Kompetenzen mit Hilfe des wirtschaftsinstrumentellen Rechnungswesens – aus fachlich-curricularer Perspektive

1.	Kaufmännische Kompetenz als fachdidaktische Zielgröße	53
2.	Innovative Berufspraxis und Fachwissenschaften als curriculare Referenzsysteme	63
3.	Entwicklung eines Kompetenzmodells in Anlehnung an die anwendungsorientierte Mathematik	69
4.	Beispiele für integrative Kompetenzförderung	76
4.1.	Controllingintegration in die Finanzbuchhaltung	76
4.2.	Integration der Nebenbücher in die Finanzbuchhaltung	78
4.3.	Integration der Kostenrechnung in die Finanzbuchhaltung	82
4.4.	Logistische Anschaulichkeit als Basis der Integration	92
5.	Der Scheideweg: Integration oder Separation	94

Tade Tramm

Wirtschaftsinstrumentelles Rechnungswesen konkret

1.	Einführung.....	99
2.	Der konzeptionelle Rahmen des Wirtschaftsinstrumentellen Rechnungswesens und der Modellierungsmethode.....	101
3.	Die Umsetzung am Beispiel des Lernbuches „Wirtschaftsinstrumentelles Rechnungswesen“	108
3.1.	Didaktische Gestaltungsprinzipien	108
3.2.	Wertschöpfung als Kernidee der wertbezogenen Modellierung – Das Auszubildendenprojekt	112
3.3.	Der Kassenbericht als Grundmodell des Buchführens.....	115

3.4.	Die Bilanz als Strukturmodell der Unternehmung.....	116
3.5.	Abbildung der Strukturen und Prozesse im allgemeinen Unternehmensmodell	116
3.6.	Buchung von Geschäftsvorfällen in der Kontensystematik	117
4.	Entwicklungsperspektiven	118

Jürgen Seifried, Karsten D. Wolf, Christina Klüber und Detlef Sembill

**Die Kompatibilität curricularer und methodischer Modellierungen
als notwendige Bedingungen für Unterrichtsqualität123**

1.	Ausgangslage	123
2.	Konzeption der empirischen Untersuchung	126
3.	Zentrale empirische Befunde	127
3.1.	Faktenwissen und Buchungskompetenz.....	127
3.2.	Problemlösekompetenz.....	129
3.3.	Emotional-motivationale Erfolgskriterien	132
3.4.	Aktivitäten der am Unterricht Beteiligten	133
3.4.1.	Analyse der Problemlöseprozesse in schülerzentrierten Arbeitsphasen.....	134
3.4.2.	Lehreraktivität in der Phase der Konteneinführung	136
4.	Implikationen für die Unterrichtspraxis	137

Karsten D. Wolf, Jürgen Seifried und Helge Städtler

**Virtuelles Seminar zur Fachdidaktik des Rechnungswesenunterrichts:
Implementation und erste Erfahrungen143**

1.	Ausgangssituation.....	143
2.	Konzeption des Online-Seminars.....	145
2.1.	Inhaltliche Konzeption	145
2.2.	Methodische Gestaltung	147
2.3.	Medientechnische Umsetzung	149
2.4.	Tutorielle Betreuung.....	151
2.5.	Beurteilungskonzept.....	153
2.6.	Workload und ECTS-Punkte	154
3.	Erste empirische Befunde der Evaluation des Seminars	154
4.	Ausblick.....	158

Lothar Reetz

Situationsaufgaben als Ansatzpunkt zur Erfassung von wirtschaftsberuflicher Kompetenz.....	163
1. Zur unterschiedlichen Rolle von Situationsaufgaben bei der Förderung und bei der Überprüfung von wirtschaftsberuflicher Kompetenz.....	163
2. Zum Zusammenhang von situativen Lern- und Prüfungsaufgaben.....	165
3. Der Dualismus konventioneller und programmierter Prüfungen und das Objektivitätsproblem.....	170
4. Das Dilemma von Komplexität und Eindeutigkeit.....	173
5. Die Renaissance der Situationsaufgabe.....	175
6. Echte und unechte Situationsaufgaben.....	178
6.1 Unterscheidung zwischen echten und unechten Situationsaufgaben.....	178
6.2 Befunde über unechte Situationsaufgaben in aktuellen Prüfungen.....	178
7. Ausblick.....	179
 Autoren.....	 187